

Baustelle Leben: Mauern einreißen und Perspektiven schaffen

Von Laa an der Thaya nach St. Pölten.

Stephanie Stadler

Bevor Robert nach St. Pölten kam, hatte er ein Jahr in Laa an der Thaya verbracht, in dem sich beruflich nur wenige Möglichkeiten eröffneten. Arbeit war dort sehr schwer zu finden, Bewerbungen schrieb er um die 50 pro Tag – viele blieben unbeantwortet. „Diese Zeit war sehr frustrierend und zermürbend“, sagt er.

In St. Pölten dockte er zuerst im Wohnheim Kalvarienberg an, kurze Zeit später zog er das Männerwohnheim in die Herzogenburger Straße. Nur wenige Tage nach dem Einzug ergab sich die erste Chance: ein Bewerbungsgespräch mit Barbara Käfer, Betriebssozialarbeiterin bei Emmaus. Sie vermittelte ihn zu Reinhard Bugl im Bereich Sanierung des Sozialökonomischen Betriebs.

NEUSTART UND NEUE VERANTWORTUNG

Robert 27 Jahre, gelernter Maurer, war bereit, nach vielen frustrierenden Monaten wieder so richtig anzupacken. Schritt für Schritt fand er zurück in einen geregelten Arbeitsalltag.

Sein Tag in der Sanierung beginnt früh. Um fünf Uhr klingelt sein Wecker, um halb sieben fährt er mit dem Team zur Baustelle. Dort wird vorbereitet, was der Tag verlangt: Werkzeuge verladen, Böden schützen, Räume herrichten. Spachteln, streichen, betonieren, Wände einreißen – kein Tag gleicht dem anderen.

„Es ist sehr abwechslungsreich und lehrreich.“

Besonders schätzt er die Geduld seiner Arbeitsanleiter: „Wenn du etwas nicht weißt, zeigen sie es dir so oft, bis du's kannst. Keine Besserwisserei, sondern echtes Miteinander.“, ist er überzeugt.

Nach eineinhalb Jahren in der Sanierung wechselte er für zehn Monate in einen Baumarkt. Private Probleme zwangen ihn zurück zu Emmaus – erneut wurde er aufgenommen. Heute lebt Robert selbstständig in der Nähe von St. Pölten. Seine berufliche Zukunft sieht er auf Abbrucharbeiten. Die Arbeit ist körperlich anspruchsvoll, abwechslungsreich und gibt ihm das Gefühl, etwas zu schaffen. „Knochenarbeit, ja, aber genau das gefällt mir“, sagt er. Am Abend zu wissen, dass etwas fertig ist, gibt ihm ein Gefühl von Leistung und Routine. Sein nächstes Ziel: sich dahingehend fachlich weiterentwickeln und im nächsten Jahr den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen.



Foto © Emmaus

Hier wird nicht nur gebaut, hier entsteht Zusammenhalt: Reinhard, Robert und Carlos. Teamarbeit zwischen Werkzeugen und neuen Perspektiven.

OFFENHEIT UND MUT

Robert spricht offen über Vorurteile und Klischees. Arbeitslosigkeit sei für die meisten kein freiwilliger Zustand. „Vor allem in Zeiten wie diesen mit steigenden Kosten, Inflation und Kürzungen bei sozialen Leistungen, ist keiner freiwillig arbeitslos. Es ist schwer, aber man darf sich nicht unterkriegen lassen.“ Seinen Rat an Menschen, die lange ohne Job sind:

„Zeigt, dass ihr arbeiten wollt, nehmt Chancen wahr, auch wenn der erste Schritt schwerfällt. Emmaus bietet den Raum, die Geduld und die Unterstützung, die nötig sind, um wieder auf die Beine zu kommen.“

Robert



40 Jahre Partnerschaft Emmaus – AMS NÖ



Foto ©Emmaus

Karl Rottenschlager

Die Emmausgemeinschaft und das Arbeitsmarktservice NÖ feierten am Standort St. Pölten-Viehofen 40 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Bereiche **Altwaren, Kunstwerkstatt** und **Sanierung** werden als Sozialökonomische Betriebe (SÖB) vom AMS gefördert und bieten Menschen, die schwer vermittelbar sind, befristete Arbeitsplätze. Von 3.000 Transit-MitarbeiterInnen konnten etwa 55% auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt

werden. Die anderen Transitkräfte wurden in Qualifikationsmaßnahmen, in Geschützte Werkstätten bzw. auf Arbeitstherapieplätze vermittelt.

Enge Betreuung – der Schlüssel zum Erfolg

Die enge Betreuung durch BeraterInnen, VorarbeiterInnen, Schlüsselkräfte und Betriebs-SozialarbeiterInnen sowie die ausgezeichnete Kooperation mit dem AMS St. Pölten und Firmenvertretern, sind der Schlüssel zum Erfolg. Nicht unwichtig ist, dass viele Beschäftigte in den Emmaus-Wohnheimen am Abbau der Vermittlungshemmnisse arbeiten: Entziehungskur bei Suchtverhalten, Schuldenregelung etc.

Zur vollen Zufriedenheit unserer KundInnen

Marianne (*), ehemalige Transitmitarbeiterin, berichtete beim Festakt, dass sie bereits seit 11 Jahren im selben Dienstleistungsbetrieb arbeitet. Ihre Chefin ergänzte: „Zur vollen Zufriedenheit unserer KundInnen!“ **Herbert** (*) konnte nach seinem Transitjahr bei Emmaus über ein Personalservice als Mitarbeiter in den Dienstleistungsbereich eines Krankenhauses vermittelt werden. Herbert: „Ich arbeite nun das dritte Jahr im Spital und mache meine Arbeit noch immer gerne!“ Ein Firmenchef berichtete über die 30-jährige Zusammenarbeit mit der Emmaus-Holzwerkstatt und ergänzte: „Dass auch die Einstellung einiger TransitarbeiterInnen in unserer Firma möglich wurde, freut mich besonders.“

Unaufgeregt und professionell

Mario Danler, Chef der Förderabteilung des AMS NÖ: „Seit 1985 gibt es eine äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Emmaus und dem AMS NÖ. Emmaus ist in diesen 40 Jahren stets unaufgeregt, professionell und innovationsfreudig an die Herausforderungen des Arbeitsmarktes herangegangen. Bei Emmaus lebt der oft bemühte Satz: „Es geht um die Menschen“ tatsächlich im ganzen Tun.“

*Namen geändert

LEERE REGALE-
Helfen Sie mit, sie zu füllen!

EIN WÜRDEVOLLES EINKAUFSERLEBNIS.
Gute und günstige Lebensmittel für Armutsbetroffene.

Dringend benötigt:

- ✓ Mehl ✓ Reis ✓ Konserven ✓ Öl
- ✓ Nudeln ✓ Zucker ✓ Hygienprodukte

Wir freuen uns über Ihre Warenspenden.
Jede Spende hilft!

Eybnerstraße 13, 3100 St. Pölten
www.soogut.at, 0676 880 44 654

ANTLAS Ges.m.b.H

Antlas steht für Erneuerung, also Neubeginn und für die (Wieder-) Aufnahme in die Gemeinschaft, also Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

UNSERE ANGEBOTE

Antlashof
Wohn- und Tagesbetreuung

WASS-Wohnassistentz
Motivation, Anleitung, Training

AFit/Vormodul AFit
AusbildungsFit-Zentralraum

MASALA
Sozialpädagogische inklusive Wohngemeinschaft

BeVE
Begleitete Verselbstständigung

JSB-Jugendsuchtberatung
Anlaufstelle für Jugendliche, junge Erwachsene und Angehörige für alle Suchtfragen

WG 7Sinne
Bedarfsdeckende Kleingruppe für Burschen im Autismus-Spektrum

WG Mariposa
Intensivpädagogische Kleinwohnform (1:2) für Kinder und Jugendliche mit besonderem Betreuungsbedarf

www.antlas.at www.facebook.com/Antlas-GesmbH-148950899123761

40 JAHRE GELEBTE PARTNERSCHAFT – ARBEIT ALS SCHLÜSSEL ZUR TEILHABE

Seit vier Jahrzehnten verbindet das Arbeitsmarktservice (AMS) Niederösterreich und die Emmausgemeinschaft St. Pölten eine Partnerschaft, die beispielhaft zeigt, wie wirkungsvolle Zusammenarbeit zwischen Arbeitsmarktpolitik und sozialem Engagement gelingen kann. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, Menschen in schwierigen Lebenslagen durch Beschäftigung, Qualifizierung und Begleitung neue Perspektiven zu eröffnen und ihnen den Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu ebnet.

Die Emmausgemeinschaft steht seit ihrer Gründung im Jahr 1982 für gelebte Menschlichkeit, Solidarität und Verantwortung. Mit einem breiten Angebot – von Notschlafstellen bis zu sozialökonomischen Betrieben – schafft sie Zugänge für Menschen, die am Arbeitsmarkt oft übersehen werden. Das AMS unterstützt diese Arbeit seit 40 Jahren mit Überzeugung. Denn wir wissen: Arbeit bedeutet mehr als Einkommen – sie schafft Teilhabe, Stabilität und Selbstvertrauen.

Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung der sozialökonomischen Betriebe von Emmaus. Sie bieten befristete, kollektivvertraglich entlohnte Arbeitsplätze für langzeitarbeitslose und arbeitsmarktfremde Personen. Fachliche Anleitung und sozialarbeiterische Begleitung greifen hier ineinander – ein Modell, das wirkt und nachhaltig verändert. Die Vermittlungsquote von rund 50 Prozent in den ersten Arbeitsmarkt spricht für sich. Rund 3.000 Menschen konnten in den vergangenen vier Jahrzehnten über Emmaus eine neue berufliche Chance ergreifen – und oft auch neues Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewinnen.

Diese Erfolgsgeschichte ist das Ergebnis von konsequenter Zusammenarbeit, gegenseitigem Vertrauen und einem gemeinsamen Verständnis, dass jeder Mensch die Chance verdient, wieder Fuß zu fassen. Das Erreichte ist zugleich Auftrag und Motivation, diese Partnerschaft auch in Zukunft engagiert und stets mit Blick auf den Menschen fortzusetzen.



Foto © Daniel Shaked

**Sandra Kern, Landesgeschäftsführerin
AMS Niederösterreich**

Ich gratuliere im Namen des gesamten AMS NÖ der Emmausgemeinschaft St. Pölten herzlich zum 40-jährigen Bestehen dieser erfolgreichen Kooperation. Sie zeigt eindrucksvoll, dass nachhaltige Integration gelingt, wenn Menschen, Institutionen und Ideen gemeinsam wirken – für ein Arbeitsleben, das stärkt und verbindet.

Interview

Im Wordrap

Felix

Ich habe mich dazu entschlossen, meinen Zivildienst bei Emmaus zu machen, weil ich es enorm wichtig finde, Menschen zu unterstützen, die im Leben weniger haben. Die Emmaus-Gemeinschaft ist auf diesem Gebiet in St. Pölten unschlagbar.

Beschreibe deinen Zivi-Alltag in 3 Wörtern: Erlebnisreich, spannend, bereichernd

Das habe ich während meiner Zeit als Zivi bisher gelernt: Dass jeder Mensch einen anderen Hintergrund hat und man nichts als selbstverständlich ansehen sollte.

Dafür bin ich wirklich dankbar: Für meine tollen Kolleginnen, die jeden Tag lustig und lebendig machen.

Die Zusammenarbeit mit den Gästen ist: äußerst bereichernd.



Foto © Emmaus

Mein bisher schönster Emmaus-Moment: Der Auszug eines Gastes. Dieser Moment hat mir gezeigt, dass täglich Fortschritte gemacht werden.

Das habe ich nach dem Zivildienst vor: Ein Studium der Volkswirtschaftslehre.

Auf diese Fähigkeit bin ich besonders stolz: Auf meine Fähigkeit, richtig guten Kaffee zu machen.

Das war mir vor Emmaus nicht bewusst: Wie viele verschiedene Hintergründe und Schicksale es gibt. Auch in weniger urbanen Gegenden leben viele Menschen, die Unterstützung brauchen – und es ist schön zu sehen, dass sie diese bei Emmaus auch bekommen.

40 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit AMS NÖ und Emmaus stärken Chancen am Arbeitsmarkt

Seit über vier Jahrzehnten verbindet das Arbeitsmarktservice Niederösterreich (AMS NÖ) und die Emmausgemeinschaft St. Pölten eine enge Partnerschaft: ein Erfolgsmodell, das tausenden Menschen den Weg zurück in Beschäftigung eröffnet hat. Bei einem Festakt im September würdigten Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Sozialbereich die lange und erfolgreiche Zusammenarbeit und zeigten, wie wirksame Arbeitsmarktpolitik aussehen kann.

Bei der Zusammenarbeit zwischen dem AMS NÖ und Emmaus geht es um weit mehr als die Vermittlung von Arbeitsplätzen. Menschen, die lange vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen waren, erhalten bei Emmaus gezielte Unterstützung, Qualifizierung und Begleitung. So können sie Schritt für Schritt neue Fähigkeiten entwickeln, Selbstvertrauen zurückgewinnen und Perspektiven für eine nachhaltige berufliche Integration schaffen. Die Kombination aus sozialer Förderung und praktischer Arbeit macht die Zusammenarbeit erfolgreich für die Betroffenen ebenso wie für die Wirtschaft und die Gesellschaft.



SOZIALÖKONOMISCHE BETRIEBE: BRÜCKEN STATT BARRIEREN

Seit 1982 betreibt Emmaus sogenannte Sozialökonomische Betriebe (SÖB), ein zeitlich befristetes Arbeitsverhältnis für Menschen, die bereits seit längerem vom (ersten) Arbeitsmarkt ausgeschlossen waren. Heute gibt es 25 Transitarbeitsplätze in Bereichen wie Sanierung, Altwaren, Transporte oder Kunstwerkstatt.

Hier geht es nicht nur um Arbeit, sondern um eine zweite Chance: Die sogenannten Transitarbeitskräfte erhalten ein kollektivvertraglich geregeltes Einkommen, lernen neue Fähigkeiten und werden von qualifizierten hauptamtlichen Fachkräften sowohl fachlich als auch sozialpädagogisch begleitet. Ziel ist klar: die Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Die Zahlen sprechen für sich: über 50 Prozent schaffen den Sprung in reguläre Beschäftigung.

RÄUME ZUM AUSPROBIEREN, LERNEN UND WACHSEN

Die SÖB-Bereiche der Emmausgemeinschaft sind so vielfältig wie die Menschen, die hier arbeiten:



Kunstwerkstatt:

Produkte aus Emaille, Holz oder Tiffany-Glas, gefertigt für Unternehmen oder private Kund:innen.



Sanierung:

Renovierungen, Reparaturen und Umbauten – für Institutionen ebenso wie für Privatpersonen.



Transport & Altwaren:

Übersiedlungen, Entrümpelungen, Möbel- und Haushaltsgeräthandel – nachhaltig und fair.



Tischlerei:

Kreative Holzarbeiten, die sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugen.

Jeder Bereich ist ein kleiner Kosmos, in dem Menschen Verantwortung übernehmen, Neues ausprobieren und Selbstvertrauen zurückgewinnen können.

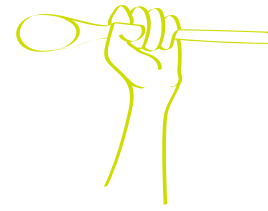
MEHR ALS NUR ARBEIT

Die Zusammenarbeit zwischen AMS NÖ und Emmaus zeigt: Arbeitsmarktpolitik funktioniert am besten, wenn Menschen im Zentrum stehen. Es entstehen nicht nur Jobs, sondern echte Perspektiven – für Arbeitssuchende ebenso wie für Unternehmen, die engagierte Fachkräfte gewinnen.

Vier Jahrzehnte Zusammenarbeit beweisen: Wenn öffentliche Institutionen und soziale Träger an einem Strang ziehen, kann Veränderung nachhaltig gelingen. Schritt für Schritt, Transitarbeitsplatz für Transitarbeitsplatz.

Der Erfolg von Emmaus wäre ohne starke Partner aus Wirtschaft und Politik nicht möglich. Neben AMS NÖ und dem Land Niederösterreich tragen Unternehmen wie STYX und Markas dazu bei, dass neu qualifizierte Fachkräfte ihre Fähigkeiten einbringen können – eine echte Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

Auf dem Weg zum Gütesiegel „Vitalküche“



Gesunde Ernährung ist ein Thema, das unseren Gästen am Herzen liegt. Im Rahmen unseres Gästeparlaments entstand die Idee, die Qualität unseres Speiseangebotes gezielt zu verbessern und gemeinsam mit „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge das Programm Vitalküche umzusetzen. Ziel dieses Programms ist es, die Speisen für unsere Gäste noch frischer, ausgewogener und zeitgemäßer zu gestalten, für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität.

Im Herbst fand der Auftakt in Form eines Startworkshops mit Vortrag statt. Dabei wurden erste Impulse gesammelt, um die Grundlage für die kommenden Schritte zu schaffen. In den nächsten Etappen werden unsere Speisepläne sorgfältig analysiert und über einen Zeitraum von vier Wochen geprüft. Auf Basis dieser Analyse werden wir gemeinsam mit Küchenverantwortlichen, Gästen und der Leitung Maßnahmen entwickeln, um die Qualität unseres Speiseangebotes kontinuierlich zu optimieren.

Über die kommenden zwei Jahre sind insgesamt fünf Termine vorgesehen, die neben Workshops auch intensive Beratungen umfassen. Die Abläufe reichen von der Erfassung des Ist-Zustandes über die Entwicklung konkreter Maßnahmen bis hin zur Umsetzung und Evaluierung. Ziel ist es, am Ende die Auszeichnung „Vitalküche“ zu erhalten, ein Gütesiegel für frische, gesunde und ausgewogene Verpflegung.

Wir freuen uns sehr auf die nächsten Schritte und die wertvollen Impulse, die uns auf diesem Weg begleiten werden. Mit der Unterstützung von „Tut gut!“, der aktiven Teilnahme unserer Gäste und dem Engagement unseres Teams sind wir überzeugt, dass wir gemeinsam Großes erreichen können. Dieser Prozess ist ein weiterer Schritt, um die Lebensqualität unserer Gäste nachhaltig zu verbessern und unsere Küche noch gesünder und abwechslungsreicher zu gestalten.

Historisches

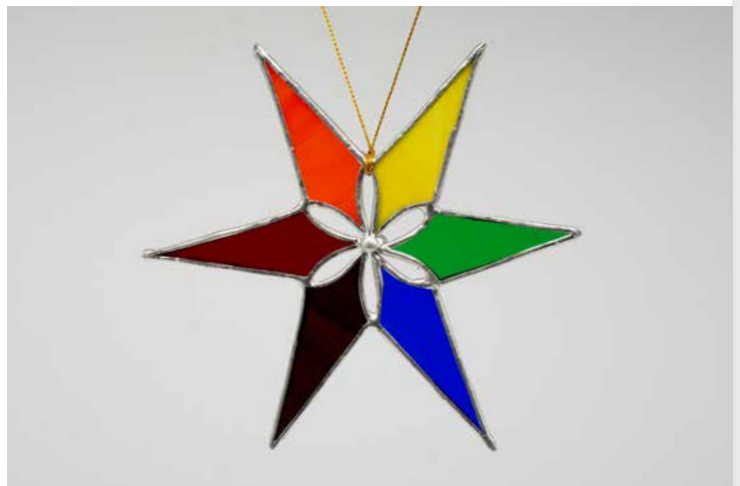
HANDWERK, KUNST UND TEAMGEIST BEI EMMAUS IN DEN SÖB-BETRIEBEN



Große Vielfalt im Emmaus-Shop

Besuchen Sie unseren Shop oder Onlineshop und tauchen Sie in die Vielfalt unserer Produkte ein. Lassen Sie sich inspirieren und überraschen. Bei uns finden Sie **außergewöhnliche Geschenkideen – handgefertigt, regional und mit sozialem Mehrwert.**

**Mehr Geschenkideen
im SHOP und
ONLINE erhältlich!**



Tiffany Stern Eleganz, bunt, € 17,00



Tiffany Laterne, blau, € 52,00



Stapelspiel Figuren, € 15,00

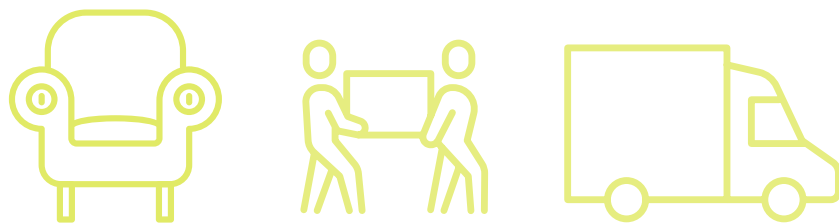


Wunderlicht Sterne, dunkelblau, € 11,00

Zuverlässige Unterstützung rund um Räumungen und Transporte

Unsere engagierten Mitarbeiter:innen unterstützen Sie tatkräftig bei Räumungen, Entrümpelungen, Übersiedelungen, Entsorgungen sowie bei der Abholung von Möbel- und Kleintransporten.

Aufgrund der hohen Auftragslage bitten wir um Verständnis, dass derzeit mit einer Vorlaufzeit von etwa vier bis sechs Wochen zu rechnen ist. Wir bieten kostenlose Besichtigungen, klären die Durchführbarkeit, den Zeitaufwand und vereinbaren gemeinsam den passenden Termin. Auch Preisinformationen erhalten Sie transparent im Vorfeld.



Anfragen richten Sie bitte telefonisch oder per E-Mail an das Büro Altwaren (Montag bis Freitag, 7.30–11.30 Uhr) unter 0676/886 44 520 oder altwaren@emmaus.at.

emmaus
EMMAUSGEMEINSCHAFT ST. PÖLTEN

Adventmarkt

8.12.2025

10 bis 18 Uhr
Ortweingasse 2-8
3107 St. Pölten

Live-Auftritte von Adventchören & Musikgruppen,
Kunsth Handwerk & Kulinarik, Christbaumverlosung
Adventlich besinnliches im Andachtsraum

Kinderprogramm ab 10 Uhr
Kekse verzieren, Kasperltheater & Kinderbasteln

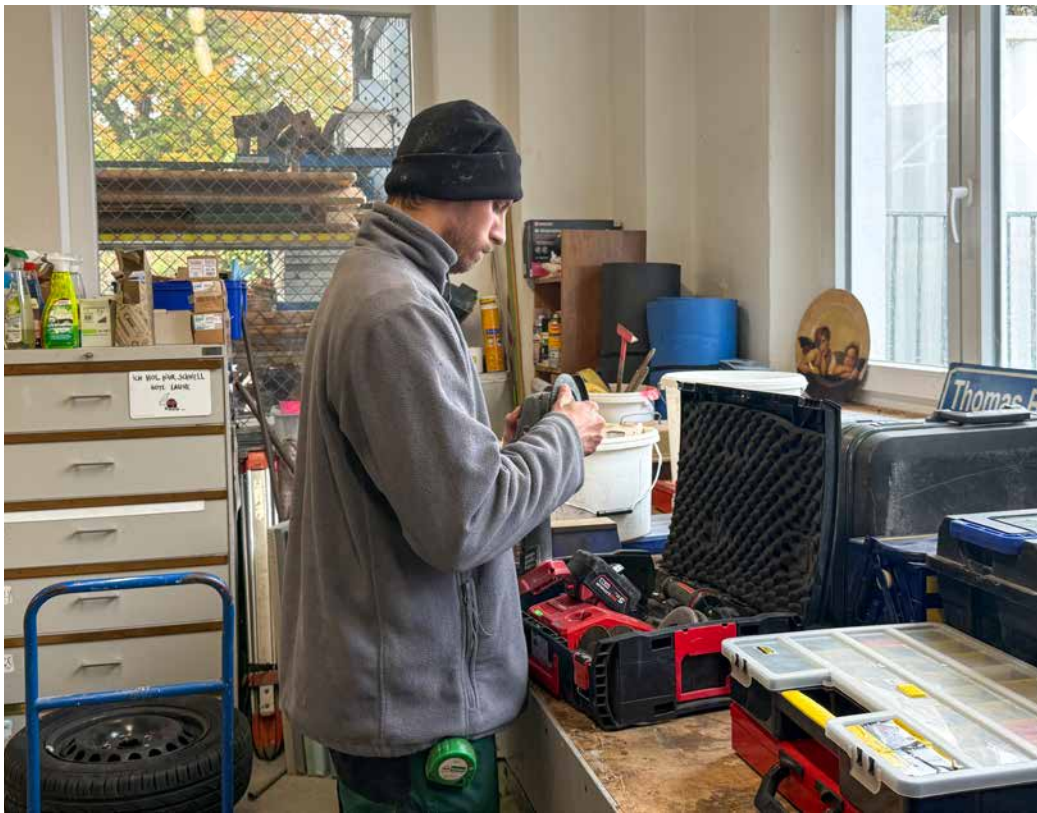
Ausgabe 03 2025

RUNDBRIEF



emmaus
EMMAUSGEMEINSCHAFT ST. PÖLTEN

Foto © Emmaus



Gastgeschichte | Seite 1
Zwischen Werkzeugen und Wänden: Robert baut neu an sich.

Gastkommentar | Seite 3
40 Jahre gelebte Partnerschaft – Arbeit als Schlüssel zur Teilhabe.

Aus den Bereichen | Seite 4
AMS NÖ und Emmaus stärken Chancen am Arbeitsmarkt.

Tut Gut | Seite 5
Auf dem Weg zum Gütesiegel "Vitalküche"

lebenneubeginnrespektzukunftwohnenperspektiverespektwohnenarbeitanerkennung
altungsicherheitlebenoffenankennungverständnisneubeginnsicherheitzukunft
pektivezukunftrespektperspektiveneubeginnlebenrespektentfaltunganerkennung
wachstumwohnenneubeginnpotenzialperspektiveverständnisrespektsicherheit
unftsicherheitperspektivearbeitankennungwohnenrespektpotenzialentfaltung
nerkennungrespektpotenzialneubeginnoffensicherheitverständniswohnenarbeit

You're
ONE
in a
million.

WIR SUCHEN

DICH!

► Komm ins Team!
Jobs im Gesundheits- und Sozialbereich



Alle Informationen zu den aktuellen Jobangeboten & zur Bewerbung finden Sie auf www.emmaus.at!



Mit finanzieller Unterstützung von



Bundesministerium
Justiz

st.pölten

LICHT INS DUNKEL

Emmausgemeinschaft St. Pölten – Verein zur Integration sozial benachteiligter Personen
Austinstraße 10, 3107 St. Pölten | 0676/886 440 | [emmausgemeinschaft](https://www.facebook.com/emmausgemeinschaft) @ [emmaus_stp](https://www.instagram.com/emmaus_stp)

Kontakt & Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Emmausgemeinschaft St. Pölten - Verein zur Integration sozial benachteiligter Personen, 3100 St. Pölten, Austinstraße 10, ZVR: 248337422 **Für den Inhalt verantwortlich:** Emmaus Geschäftsführung **Redaktion:** Martin Elmer, Birgit Hinterhofer, Stephanie Stadler
Layout, Druck und Herstellung: Dockner druck&medien, 3125 Kuffern **Leser:innen-Service und Adressänderungen:** 0676/88644-0 | oea@emmaus.at
Offenlegung lt. §25 Mediengesetz abrufbar unter: www.emmaus.at/impressum

www.emmaus.at

[emmausgemeinschaft](https://www.facebook.com/emmausgemeinschaft)
[emmaus_stp](https://www.instagram.com/emmaus_stp)

Mit finanzieller
Unterstützung von



Bundesministerium
Justiz

st.pölten

LICHT INS DUNKEL

lebenneubeginnrespektzukunftwohnenperspektiverespektwohnenarbeitanerke
altungsicherheitlebenoffenankennungverständnisneubeginnsicherheitzukunft
pektivezukunftrespektperspektiveneubeginnlebenrespektentfaltunganerke
wachstumwohnenneubeginnpotenzialperspektiveverständnisrespektsicherheit
unftsicherheitperspektivearbeitankennungwohnenrespektpotenzialentfaltung
nerkennungrespektpotenzialneubeginnoffensicherheitverständniswohnenarbei